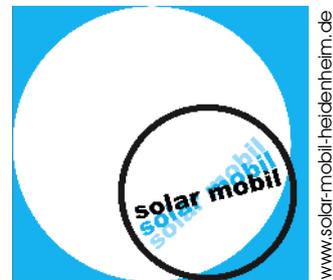


Solar mobil Heidenheim

Zeitung für Mitglieder, Förderer und Interessenten * September 2012



09-12

Leitartikel

Es rechnet sich!

Wer rechnen kann, weiß längst, dass regenerative Energie auf Dauer unschlagbar günstig ist, denn „Die Sonne schickt keine Rechnung“. Natürlich braucht man dafür in und auf jedem Haus Energiesammler wie Solarzellen und Wärmekollektoren, außerdem Zwischenspeicher, weil die Sonne nachts und im Winter deutlich schwächt.

Bald lohnt es sich nicht mehr, den PV-Strom ins Netz zu verkaufen. Haushalte zahlen um die 26 Cent pro kWh beim Stromverbrauch, bald mehr. Für die Einspeisung von 1 kWh Sonnenstrom bekommt man 19 Cent, bald weniger. Speichern und selber verbrauchen kostet ca. 10 Cent pro kWh extra. Zusammen ca. 30 Cent pro kWh. Das lohnt sich also umso mehr, je teurer der Verbrauchsstarif wird und je billiger Solarzellen und Speicher. Demnächst.

Speicher kosten vor allem am Anfang Geld, danach nur noch Wartung. Die Energie selbst kommt von oben und wir Solarer könnten uns „freuen, freuen, freuen“. Wenn leistungsfähige Akkus billiger werden, ist der Punkt erreicht, wo Teil-Selbstversorgung zum Volkssport wird. Bei der solaren Hauswärme ist das längst Stand der Dinge.

Natürlich wird man große Wind- und Wasserkraftwerke sowie die Versorgungsnetze brauchen, denn das Wetter ist auch im Solarzeitalter launisch und die Industrie braucht sehr viel Strom. Aber man muss keine Milliarden dafür ausgeben, Sahara- oder Norwegenstrom nach Deutschland zu holen. Auch ist z.B. Windstrom an Land viel billiger zu erzeugen als mit den Offshore-Risiken im offenen Meer.

Es ist alles da, direkt vor unserer Tür, wir müssen es nur nutzen. Mit der Sonne rechnen lohnt sich – für die Umwelt UND den Geldbeutel!

Energietag Baden-Württemberg 22.9.12

ZUKUNFT ERLEBEN ist das Motto des Energietags am Samstag, 22.9.2012 von 9 – 15 Uhr in der Karlstraße Heidenheim.

Solar mobil konzentriert sich dabei auf den Bereich E-MOBILITÄT und stellt einige bereits jetzt käufliche Elektro-Fahrzeuge aus.



Blickfang wird der amerikanische Sportwagen Tesla Roadster. Mit seinen Li-Ion-Akkus und 225 kW-Antrieb ist er in 3,7 sec von 0 auf 100, ein echter Renner, aber auch so teuer wie andere Edelflitzer.



Für Gewerbebetriebe und Lieferdienste wird der Kangoo ZE von Renault mit 44 kW im Regionalbereich nützlich sein. Er ist auch in einer E-PKW-Version als Familienauto zu bekommen. Papst Benedikt hat ihn schon..



Auf kleine junge Familien zielt der i-MiEV von Mitsubishi. Mit 48 kW ist er das erste praxistaugliche E-Fahrzeug in der Minivan-Klasse. Es wird auch von Peugeot als I-ON und Citroen als C-Zero angeboten.

Singles und junge Pärchen finden im E-Smart mit 55 kW das Geeignete für die Stadtsause und fürs Shopping.

Sozial- und Lieferdienste könnten sich ebenfalls dafür interessieren.



Bisher ist der E-Smart der einzige Beitrag deutscher Hersteller zu den reinen E-Fahrzeugen und erstaunlich preisgünstig dazu.



Noch trendiger kommt der offene Twizy von Renault daher, mit 12 kW ein Ein- bis Zweipersonen-Spass auf Rädern und das ohne Abgase. E-Autos können richtig frech und lustig sein!



Opels Ampera hat einen 110 kW E-Antrieb und zusätzlich einen Benzinmotor mit Generator als „range extender“. Der Akku wird an der Steckdose aufgeladen (Plug-in), erst nach 60-80 km elektrischer Fahrt schaltet sich der Benzinmotor ein, sodass man im Nahverkehr, d.h. für die weitaus meisten täglichen Strecken, rein elektrisch fahren kann.

Zum Einkauf elektrisch – nach Hamburg und in den Urlaub mit Benzin – eine sinnvolle Kombination.

→ Fortsetzung S. 2

Kommentar

Die Masken sind gefallen: Die Minister Röttgen und Rössler haben nur scheinbar miteinander gestritten. Beide redeten jahrelang so, also wollten sie die Energiewende, und haben sie doch mit jeder ihrer Maßnahmen mehr behindert als gefördert. Letztlich musste Röttgen gehen und Minister Altmaier wird nun den Trümmerhaufen so sortieren, dass es weder der Großindustrie noch den Kohlestromkonzernen weh tut. Deren Privilegien und Subventionen bleiben unangetastet, werden sogar erweitert. Die Zeche zahlen Mittelstand, Gewerbe und Verbraucher über die Umlagen auf den Strompreis.

So geht Energiewende nicht, sie geht nur mit gerechter Kostenverteilung, denn geschenkt wird sie uns nicht.

Selten hat sich eine konservative Regierung selbst so demaskiert – aber wo bleibt der Aufschrei der Wähler, wo die Attacken der Medien auf diese schlitzohrige Doppelstrategie? In TV und Presse sind allenfalls die Tagespreise für Öl, Benzin und Strom richtige Aufreger. Damit wird die Energiewende auch noch schlechter geredet. Damit schlagzeilen die Massenmedien und vernebeln die Köpfe.

Unsere Bundesregierung ruht sich auf dem Atomausstieg aus, sie hat die Energiewende planlos vor sich hindümpeln lassen, hat es versäumt, rechtzeitig die Vergütungssysteme für regenerative Energie zu reformieren und schaut jetzt tatenlos dem Ausverkauf der deutschen Solarindustrie und -technologie zu. Deren Arbeitsplatzverluste müssen die Arbeitnehmer schlucken – wie immer. Der Abfluss des Solar-Knowhow zu den asiatischen Konkurrenten wird industriepolitisch nicht ernst genommen. Solar und Wind haben den Geschäftsbetrieb von RWE, Eon und anderen großen Kohlestromern sowieso nur gestört. Fort damit, dann stimmen Bilanzen und Boni wieder! Zukunft? - Umwelt? - Klima? - Ach, Quatsch: Rendite! Cash! Kurse!

„Auch wenn es Irrsinn ist, es hat Methode“ (Shakespeare, Hamlet).
Höchste Zeit für Neuwahlen.

Werner Glatzle

Energietag 22.9.12 (Fortsetzung von S. 1)



Beim Energietag geht es natürlich um mehr als Autos, auch wenn sie einen Teil der Mobilität der Zukunft darstellen und schöne Blickfänge sind. Eins muss klar sein: E-Mobilität ist nur so gut wie die Stromquelle dafür. Der Strom dafür sollte 100% regenerativ sein ohne Atom, Kohle, Öl, Erdgas. Allerdings: Selbst mit Kohlestrom braucht ein E-Mobil weniger als die Hälfte der Primärenergie im Vergleich zu Benzin-Fahrzeugen.

Schwerpunkte des Energietags sind die Hauptthemen der Energiewende:

- **Energieeffizienz steigern**
- **Energie regenerativ erzeugen**
- **Energie vor Ort speichern und verbrauchen**

Bessere Häuser

Der Landkreis Heidenheim stellt energiesparendes Bauen und Energieberatung in den Mittelpunkt, wird doch an und mit Gebäuden unermesslich viel Energie verschwendet. Der Energieberatungsstand RTE Heidenheim und die Architektenschicht stellen in der Karlstrasse moderne Bau- und Sanierungskonzepte vor, die erheblich mehr sind als Wärmedämmung allein.

Eingesparte Energie ist die billigste, die muss man nicht erzeugen, transportieren, speichern und umwandeln. In diesem Sinn bildet eine hohe Energieeffizienz bei Gebäuden und in der Industrie eine gigantische und erstklassige „Energiequelle“. Hier schlummert ein Potential, Ressourcen sinnvoller einzusetzen.

Heidenheim 100% regenerativ und autark

Im Rahmen des werkSTADT-Prozesses der Stadt Heidenheim hat sich im Oktober 2011 die Fokusgruppe „Energieautarke Stadt“ gebildet, in der sich auch Mitglieder von Solar mobil engagieren.

Wie kann man lokal so viel Energie aus Sonne und Wind einsammeln, umwandeln und speichern, dass Heidenheim energieautark wird?

Das ist die Ausgangsfrage dieser Gruppe, von der aus sie zunehmend konkretere Vorschläge zur Energiewende in Heidenheim entwickelt. Die Fokusgruppe wird mit Ihren Informationen direkt neben Solar mobil in der Karlstrasse vertreten sein.

→ Bericht zur Fokusgruppe siehe S. 4

Elektrisch auf zwei Rädern

Daneben positioniert sich der AWO-Fahrradladen „Rückenwind“ mit einer Auswahl seiner Miet-Pedelecs. Für Heidenheim mit seinen Bergen und Tälern sind Pedelecs und E-Bikes eine wunderbare Lösung, um stressärmer Fahrrad bzw. Mofa zu fahren.

Erkunden Sie die Heidenheimer Brenzregion mit Elektrofahrrädern!

Mieten Sie die Fahrräder bei:



Anzeige

1 Tag	3 Tage	Woche
18,00 Euro	45,00 Euro	100,00 Euro

Sie stellen die einfachste E-Mobilitätslösung dar, die inzwischen sehr gefragt ist. Für Viele sind Pedelecs und E-Bikes der Einstieg in das elektrische Fahren. Besonders eignen sie sich im Verbund mit Bus und Bahn wie auch die „Segways“ der Firma Lauer.

Solare Kompetenz

Mittendrinn und drumherum zeigt Solar mobil Heidenheim e.V., dass er mit seinen Mitgliedern ein Kompetenzzentrum für regenerative Energien und Elektro-Mobilität darstellt. Wir sind keine Autonarren (nur ein bisschen, wenn es um E-Autos geht), sondern Solar- und Windpioniere mit Erfahrungen, die zum Teil über 20 Jahre zurückreichen.

Besuchen Sie uns in der Karlstrasse am 22. September!

Kurzberichte

Dienstag, 8.5.2012, Vortrag
„Wie geht es weiter mit der
Energiewende?“

Referent Werner Glatzle erläuterte die aktuelle industrielle Revolution, den Übergang von atomar-fossiler Energiebereitstellung zu regenerativer. Zahlreiche Bedingungen für Wirtschaft und Gesellschaft werden sich ändern.



Das Energiesystem der Zukunft wird dezentral sein. Den Speichertechnologien wird darin eine Schlüsselrolle zukommen. Der Referent erklärte etliche dazu in Erprobung befindliche Techniken. Zuletzt berichtete Glatzle von seinen eigenen Erfahrungen mit einem halbautarken PV-Stromsystem in seinem Haus.

Samstag, 12.5.12, Exkursion zu
Fa. Varta, Ellwangen.

20 Neugierige besuchten den Leiter der Batterieentwicklung bei Fa. Varta, Dr. Hirnet (unten, Bildmitte, weißes Hemd), und ließen sich von ihm über den Stand der Entwicklung von Li-Ion-Speichern zur Stabilisierung lokaler Stromnetze informieren, aktuell über das Projekt mit ODR.

Hirnet betonte, die Energiewende mit ihren dezentralen Erzeugungsstrukturen gelinge nur mit lokalen und regionalen Speichern. Er erläuterte anschaulich die spezifischen Eigenschaften der Li-Ion-Technik und die Anforderungen an entsprechendes Batteriemangement.

Ein Opel Ampera und ein Twike (E-Dreirad) waren aus Heidenheim mitgekommen und wurden in der Zwischenzeit nachgeladen.



im Bild vlnr: Harald Wachter, Wolfgang Mayer, Hans-Martin Hartmann, Uli Rink

Dienstag, 15.5.2012,
Vorstandswahlen / Ehrung

Hans-Martin Hartmann, der verdiente Schriffführer seit über 20 Jahren, legte altershalber sein Amt nieder. Der Verein ist ihm zu großem Dank verpflichtet und verabschiedete ihn bei einer nachfolgenden Vorstandssitzung mit einem Präsent, einem Gutschein und einer Ehrenurkunde.

Hans-Martin Hartmann präsentierte der Versammlung eine Fotoschau aus der Vereinsgeschichte seit der Gründung.

Ergebnis der Vorstandswahl:

1. Vorsitzender: Uli Rink,

Stellvertr. Vors. und Kassierer:

Harald Wachter

Schriffführer: Wolfgang Mayer

Als Beisitzer wurden gewählt:
Werner Glatzle (Öffentlichkeitsarbeit),
Hans-Martin Hartmann (Website),
Conrad Rössel (E-Mobilität).

Kassenprüfer:

Norbert Ortlieb und Thomas Uhl

Die Versammlung beschloss auch, das PV-Schülerprojekt „Sunny School“ am Hellenstein-Gymnasium mit einem finanziellen Zuschuss zu unterstützen. Diese PV-Anlage ist inzwischen installiert und speist ins Netz ein. Ein Bericht folgt in der nächsten Solarzeitung.

Dienstag, 12.6.12, Giengen
Film und Diskussion

Die Vorstandsmitglieder von Solar mobil und zwei weitere Mitglieder des Vereins nahmen an der Podiumsdiskussion nach dem Film „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“ teil. Der Film zeigte eindrücklich, welche grundlegende Veränderungen die Energiewende in Wirtschaft und Gesellschaft mit sich bringt.

Eingeladen hatte die Giengener Gruppe „Energie und Klima“. Wir werden in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung über diese Initiative berichten.

Einladungen

Solar-Stammtische

Das ist unser live-Forum für Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Die Stammtische finden jeden Monat an einem Dienstag statt, wir treffen uns zum Fachsimpeln und um Kontakte zu pflegen. Eingeladen ist Jedermann.

Die nächsten Stammtischtermine:
Di, 9.10., und Di, 13.11.2012, Beginn jeweils 19 Uhr, normalerweise in der Gaststätte Pfauen, Schlossstraße 26, Heidenheim.

Einladungen per E-Mail

Wer per E-Mail zu den Vorträgen und Stammtischen des Vereins eingeladen werden möchte, schreibe bitte eine kurze Mail an uns: post@solar-mobil.heidenheim.com
Wir geben Ihre E-Mail-Adresse nicht an Dritte weiter!

Impressum:

Herausgeber:

Solar mobil Heidenheim e.V.

Postfach 1846, 89508 Heidenheim

E-Mail:

post@solar-mobil.heidenheim.com

Redaktion und Satz: Werner Glatzle

Was unsere Partner machen

Fokusgruppe „Energieautarke Stadt“



Das Bürgerforum werkSTADT, das im Oktober 2011 im Congress Centrum auf Einladung der Stadt Heidenheim zustande kam, brachte viele Themen auf, zu denen sich seit Januar Bürger in sogenannten Fokusgruppen treffen. Das Thema „Energieautarke Stadt“ hat sich die Fokusgruppe 10 vorgenommen.

Grundfragen

Wie lässt sich die Energieversorgung so umbauen, dass Heidenheim vollständig aus regionalen erneuerbaren Quellen weitgehend unabhängig mit Strom zu versorgen ist?
Welchen Anteil an erneuerbaren Energien hat Heidenheim bereits?
Was muss noch dazu kommen?

Ziele

Zentrales Anliegen der Gruppe ist es, den Stromverbrauch zu reduzieren und den Umbau hin zu regionalen erneuerbaren Energien mit Bürgerbeteiligung zu unterstützen.

Die Notwendigkeit hierfür ergibt sich aus der Verantwortung für die Welt unserer Kinder und Enkel.

Die Abhängigkeit von Erdöl- und Erdgasgasimporten zu überwinden, ist eine große Herausforderung wegen der damit verbundenen wirtschaftlichen Umstellungen. Die deutliche Reduktion der CO₂-Emissionen und die Stärkung der regionalen Wertschöpfung sind dagegen zwei große Vorteile der Energiewende.

Mitmachen

Bei den Treffen der Gruppe werden Ideen gesammelt und gemeinsam weiter entwickelt. Daraus leitet die Gruppe konkrete Handlungsvorschläge für die Stadt Heidenheim ab. Jedermann ist eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Nächste Termine:

Fr, 21.9., 5.10., 19.10., 2.11., 24.11. und 7.12, jeweils 19 Uhr im Rathaus Heidenheim, Raum 643.

Anzeigen

Beratung | Planung | Verkauf | Montage



Schäffer
Solar | Sat | Service

Aufhausener Str. 38
89520 Heidenheim
Telefon 07321/96 16 62
Telefax 07321/96 16 63



www.schaeffer-solar.de

Veranstaltungen des Vereins

Dienstag, 18.9.2012, 19:30 Uhr
Elmar-Doch-Haus, Saal
Vortrag und Präsentation:

Drachen-Windkraftwerk und Mini-Wasserkraftwerk

„Sky Amps“, das Flugdrachen-Windkraftwerk präsentiert Jens Rieder. Das transportable Mini-Wasserkraftwerk „Hydroelectrix“ wird von Prof. Rupp vorgestellt. Beides waren 2011 Projekte an der DH Heidenheim.

Dienstag, 2.10.2012, 19:30 Uhr
Elmar-Doch-Haus, Saal
Vortrag und Präsentation:

Was kommt mit der Elektromobilität auf uns zu?

Dipl.-Ing. Conrad Rössel stellt die aktuellen und kommenden Elektrofahrzeuge der großen Hersteller vor, erläutert verschiedene Fahrzeugkonzepte und diskutiert auch wirtschaftliche Fragen.

Mittwoch, 24.10.2012, 7:25 – 18:31 h

Exkursion zur Leitmesse für Elektromobilität eCarTec, München

Leitung: Conrad Rössel
Abfahrt: 7:25 h Bhf HDH
Rückkehr: 18:31 h Bhf HDH
Eintritt Messe: 24 €, Fahrt extra

Anmeldung erbeten per Post an:
Solar mobil Heidenheim e.V.

Postfach 1846
89508 Heidenheim
oder per E-Mail an:

post@solar-mobil.heidenheim.com

Dienstag, 20.11.2012, 19:30 Uhr
Elmar-Doch-Haus, Saal
Vortrag und Präsentation:

Perspektiven des Schienenverkehrs in Ostwürttemberg

Dirk Seidemann, stellv. Direktor des Regionalverbands Ostwürttemberg, erläutert aktuelle Erkenntnisse zum Regionalverkehr. Er behandelt zusätzliche Haltestellen, stündlichen IRE und wie der Kreis Heidenheim davon profitieren könnte.